



Rebekka

Foto: Hannah Troupe

und die zehn Kamele

Jeder Ausflug in Israel ist zugleich eine Wanderung durch die Bibel. Darüber hat Reiseleiter Assaf Zeevi ein Buch geschrieben.

Die erste Wanderung, die ich bewusst miterlebte, war in En-Gedi“, erinnert sich Assaf Zeevi in seinem Buch „Lass das Land erzählen“. Drei Jahre alt war Assaf damals. Sein Vater erzählte ihm, was an dieser Oase vor 3.000 Jahren geschah: David und König Saul trafen hier aufeinander. Saul, mit 3.000 Kriegeren auf der Jagd nach David, betrat eine Höhle, ohne zu ahnen, dass David ebenfalls in dieser Höhle war. Für David wäre es nun ein Leichtes gewesen, seinen hasserfüllten Verfolger zu töten. Doch stattdessen schnitt der gottesfürchtige junge Mann mit seinem Messer nur ein Stück des königlichen Mantels ab.

Der Dreijährige war beeindruckt. Die Faszination für diesen Ort in der Wüste und das Miterleben der biblischen Geschichte waren so groß, dass der kleine Junge sich danach strikt weigerte, in der Kindertrage bequem auf dem Rücken des Vaters zur Quelle geschleppt zu werden. Er wollte jeden Schritt selbst tun. „Die Hitze war furchtbar, als wir die Felsenstufen hinabstiegen“, erinnert sich Assaf in seinem Buch. „Das Gelände aus Eisen war so heiß, dass man es nicht berühren konnte“. Wie David wollte sich der Dreijährige dann in einer der Höhlen verstecken, um fortan hier zu leben.

Sein abenteuerlicher Plan scheiterte jedoch an der Intervention der Mutter.

Zum Glück. „Denn im Laufe der Zeit fiel mir auf, wie viele schöne Plätze es überall im Land gibt“.

Die Eltern des Autors waren 1972 von Ungarn nach Israel emigriert. Assaf kam 1982 auf die Welt, als echter „Sabra“, wie die in Israel geborene junge Generation genannt wird.

Immer noch verzaubert von der Schönheit seiner Heimat beschloss Assaf mit 14 Jahren, Reiseleiter zu werden. Um den Erwartungen seiner Eltern gerecht zu werden, studierte er vorher allerdings erst noch in Deutschland Landschaftsarchitektur. Danach folgte eine Reiseleiterausbildung an der Jerusalemer Zweigstelle der Universität Haifa von 2006 bis 2008. Mehr als 200 Reisegruppen hat der lizenzierte Guide inzwischen durch Israel geführt.

In seinem Buch „Lass das Land erzählen“ präsentiert der Reiseführer Israel mit vielen Facetten und nimmt die Leser nicht nur mit auf eine Reise durch das Land, sondern auch durch die Zeit. Dabei ist die Bibel immer gegenwärtig, ob in der Archäologie, in der Landschaft oder in der Kultur.

Buchtipps

Lass das Land erzählen

Verlag: SCM Hänssler

ISBN 978-3-7751-6075-9

Preis: 19,99 Euro



Assaf Zeevi führt durch Israel — und zurück in die Vergangenheit.

Was das Buch so besonders macht: Assaf Zeevi erzählt die biblische Geschichte nicht einfach nur nach, sondern spickt die einzelnen Begebenheiten mit interessanten Zusatzinformationen, die ganz nebenbei zu neuen Entdeckungen beim Bibellesen beitragen – wie zum Ereignis am Brunnen, von dem im 1. Mose Kapitel 24 erzählt wird: Auf der Suche nach einer Frau für Abrahams Sohn Isaak trifft Abrahams Knecht an einem Brunnen auf die schöne Rebekka. Sie bietet dem fremden Mann Wasser an. Und sie bietet an, auch für seine zehn Kamele Wasser zu schöpfen.

Assaf macht deutlich, was das für Rebekka in der Praxis bedeutete: „Ein Kamel trinkt gut 100 Liter am Stück, große und durstige Kamele 150 Liter. Wenn jedes der zehn Kamele durchschnittliche 125 Liter trinkt, muss sie 1250 Liter schöpfen – gut 100 Eimer voll.“ Und das habe Abrahams Knecht gezeigt, dass dieses Mädchen nicht nur fleißig und hilfsbereit war, fasst Assaf Zeevi in seinem Buch zusammen, „sondern auch kerngesund“.

Aufgelockert wird die chronologische Reise durch die Bibel mit vielen erklärenden Landkarten und Fotos aus dem Heiligen Land.

